

Gemeindeleben

Gemeindemagazin 016 | März, April, Mai 2026



bewegend

Der perfekte Tag

verbunden

Gemeinsam weiterdenken

engagiert

Auf dem Weg zum Lektor

interessant

Matilda in Loga und Stoffe, die den Glauben erzählen



PETRUS+
FRIEDENS
KIRCHE Loga

Die Kunst, sich einander anzuvertrauen

Der Frühling ist die Jahreszeit des Aufbruchs. Knospen sprengen ihre Hüllen, das Licht kehrt zurück. Für viele Paare ist genau das der Moment: Alles soll neu sein – die Liebe, die Hoffnung, der Anfang.

Aber seien wir ehrlich: Heiraten heute trägt auch eine Last. Da ist das Vorbild der makellosen Instagram-Hochzeiten, da sind die Kosten, die Erwartungen, der Druck von allen Seiten: Familie, Traditionen, dieser innere Anspruch, dass alles „richtig“ sein muss.

Dabei erzählt die Bibel Liebe ganz anders. Nicht als perfektes Event, sondern als etwas Lebendiges, das trägt. „Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen“, heißt es im Hohelied. Diese Liebe ist nicht makellos. Nö. Aber sie ist widerständig. Sie hält – oder gibt sich allerhand Mühe zu halten –, wenn die Dekoration längst abgebaut ist.

Genau von dieser Liebe erzählen Paare, wenn sie sich segnen lassen – ob in der Kirche, im Garten oder anderswo. Sie sagen eigentlich: Wir vertrauen nicht nur auf uns selbst. Nicht nur auf unsere

Gefühle, unsere Planung, unsere Kraft. Wir stellen das, was zwischen uns wächst, in ein größeres Versprechen hinein. Der Segen flüstert: „Ihr müsst das nicht allein stemmen. Wo eure Worte ausgehen, spricht Gott sein ‚Ja‘ zu euch.“

Und dieses „Ja“ hat eine österliche Farbe. Denn Ostern erzählt von Gott, die aus dem Toten, aus dem Aussichtslosen neues Leben wachsen lässt. Dieses Versprechen gilt auch für uns. Für unsere Beziehungen. Kein Paar bleibt verschont von Konflikten, von Brüchen, von Enttäuschungen. Aber wir dürfen glauben: Versöhnung ist möglich. Ein Neuanfang ist möglich. Auch nach harten Zeiten kann etwas zart wieder wachsen – wie diese ersten grünen Triebe, die sich trotzig durch die kalte Erde schieben.

Deshalb wünsche ich allen, die heiraten, die zusammenleben, die um ihre Liebe kämpfen oder sie neu suchen, diesen österlichen Mut: Ihr seid nicht allein unterwegs. Gott segnet eure Wege – ob sie geradlinig sind oder kurvig, ob ihr groß feiert oder ganz leise. Und wir als Gemeinde? Wir wollen ein Ort sein, an dem Beziehungen in ihrer ganzen Vielfalt gesehen, geachtet und begleitet werden. Ohne Perfektionsdruck. Aber mit echter Freude, offenen Ohren und Gottes Segen.



Pastor Quinton Caesar
Foto: privat

Pastor Quinton Caesar

Liebe Gemeinde,

der Frühling ist da. Man merkt es an vielem: Die Tage werden länger, die Jacken dünner, und plötzlich reden erstaunlich viele Menschen wieder übers Heiraten. Vielleicht liegt es an den ersten warmen Sonnenstrahlen, vielleicht daran, dass Liebe im Frühling irgendwie mutiger wirkt. Auf jeden Fall ist es die Zeit, in der Paare sagen: „Jetzt wollen wir es wagen. Jetzt wollen wir ‚Ja‘ sagen“ – zueinander, zum Leben und zu einer gemeinsamen Zukunft, mit allem, was dazugehört.

Heiraten ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr. Es ist eine bewusste Entscheidung, die nicht einfach aus der Tradition heraus getroffen wird, sondern oft nach langem Nachdenken. Eine Entscheidung gegen den schnellen Rückzug, gegen das „Mal sehen, wie lange es gut geht“, und für Verbindlichkeit, für ein Miteinander, das auch dann trägt, wenn es anstrengend wird, wenn Erwartungen enttäuscht werden oder das Leben komplizierter ist als gedacht. Wer weiß, vielleicht ist es genau

diese Hoffnung, die Menschen bewegt, wenn sie ihre Liebe segnen lassen: die Hoffnung, dass Beziehung mehr sein kann als Gefühl – und dass sie getragen ist, auch dann, wenn die eigenen Kräfte nicht immer reichen.

Diese Gedanken greifen wir in dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefs auf ganz unterschiedliche Weise auf. Wie Hochzeiten heute gefeiert werden und welche Erwartungen damit verbunden sind, lesen Sie im Gespräch mit der Hochzeitsfotografin Heike Oltmanns (S. 4). Einen anderen Blick eröffnet der Beitrag zur „Ankerzeit“, der zeigt, wie vielfältig Segensfeiern heute sein können – persönlich, individuell und manchmal ganz anders als gedacht (S. 5). Grundsätzlich wird es im Text „Liebe ohne Zwang“, der fragt, was die Bibel über Ehe sagt – und was sie bewusst offenlässt (S. 8).

Daneben finden Sie viele Einblicke in unser Gemeindeleben: gute Nachrichten zum inklusiven Spielplatz hinter dem Gemeindehaus, dessen Bau nun wirklich starten kann (S. 10), einen Bericht über die Lektorenausbildung und das Engagement von Menschen, die Gottesdienste mitgestalten (S. 7), neue Angebote zum Innehalten wie „Dein Moment“ (S. 17) sowie Berichte aus der Friedenskirche – von den neuen Paramenten bis zur Matilda, die ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzt (S. 16). Natürlich fehlen auch die



Benjamin und Ina Jäckel
Foto: Fenna Jäckel

Hinweise auf Karwoche und Ostern, auf Konfirmationen, Musik und viele Gelegenheiten zur Begegnung nicht (ab S. 11).

Vielleicht ist das ja das Schöne an Gemeinde: Dass hier Platz ist für große Feste und leise Fragen. Für Liebe, die gefeiert wird. Und für Menschen, die miteinander unterwegs sind.

Herzliche Grüße

Ihre Pastoren
Ina & Benjamin Jäckel

Der perfekte Tag

(IV) Wie werden Hochzeiten heute gefeiert? Die Hochzeitsfotografin Heike Oltmanns, Uplengen, berichtet.

Wie lange machen Sie schon Hochzeitsfotografie und wie läuft Ihre Arbeit ab?

Seit 20 Jahren. Ich vereinbare zuerst ein Treffen mit dem Brautpaar für ein Vorgespräch, das zweite Treffen dient der genauen Planung, die Porträtfotos erstelle ich in der Regel am Tag der Hochzeit, meist vor der Trauung, dann ist ausreichend Zeit; Kleidung und Frisur sind noch absolut perfekt



Heike Oltmanns
Foto: Privat

Haben sich die Wünsche und Ansprüche der Paare an ihre Hochzeitsfeier in den letzten 20 Jahren verändert?

Auf jeden Fall. Dieses „Höher-Schneller-Weiter“, also die Steigerung des Wunsches nach Perfektion, ist zu bemerken - wie auch sonst in unserer Gesellschaft. Bei heutigen Hochzeitsfeiern muss alles zueinander passen: Die Einladungskarten, die Tischkarten, die Dekoration, die Danksagungen. Das Brautkleid, die Schuhe, der Brautstrauß, die Hochzeitstorte – alles muss perfekt sein. Ich habe auch schon Bräute gehabt, die zwei Kleider und zwei Paar Schuhe für die Feier hatten. Dazu kommen die Darbietungen zur Unterhaltung der Gäste und noch vieles andere. Alles muss aus einem Guss sein. Man ist zu einem sehr großen Aufwand bereit, auch finanziell. Der Eindruck, den die Feier

hinterlassen soll, hat sehr, sehr viel Gewicht bekommen.

Von welchen Kosten sprechen wir denn?

Das ist wie beim Autokauf. Es gibt alle Preisklassen. Ein Brautkleid unter 1500 Euro wird man aber kaum noch finden. Dann kommt ja noch alles andere dazu. Also heutzutage sind es nach meiner Erfahrung durchschnittlich 20000 Euro für eine Hochzeit. Nach oben gibt es keine Grenze.

Können Paare ihre Hochzeit angesichts dieses Aufwandes genießen?

Sie wird als ein einmaliges Erlebnis empfunden: vom Brautkleiderkauf mit Mutter und Freundinnen mit anschließendem Sekt bis zur tatsächlichen Hochzeitsfeier. Die Brautleute verwirklichen ihren Traum.



Trauung in der Ev.-luth. St. Bartholomäuskirche
Foto: Stefan Schröder

ergänzend | Perspektiven

Was ändert sich rechtlich?

(RvL) Im Jahr 2024 heirateten in Deutschland 350000 Paare; 97% waren Ehen zwischen Frauen und Männern, 3% von gleichgeschlechtlichen Paaren; das zeigt den niedrigsten Stand an seit 1950. Nur noch jedes 5. Paar lässt sich kirchlich trauen. Kein anderes Ereignis, vom Tod abgesehen, hat so große rechtliche und steuerliche Auswirkungen auf das Leben zweier Menschen wie die Heirat. Das gilt sowohl

Segen für eure Liebe

(JW) Ein Tag im August: Bunte Luftballons tanzen im Wind, Satinbänder schmücken die Linde vor der Kirche. Hochzeitsbögen, Stehtische mit Sekt, Limo und kleinen Hochzeitstörtchen lassen keinen Zweifel – hier wird gefeiert. „Ein Segen für eure Liebe!“, lautet das Motto des Hochzeitsfestivals.

Ein Tag im April: Ein Paar ist aus Hannover angereist, um sich die Kirche anzuschauen. Genau hier, zwischen den Orten ihrer Kindheit, möchten sie mit Familie und Freund*innen den Beginn ihrer Ehe feiern. Gottes Segen darf dabei nicht fehlen.

Ein Tag im November: Eine Nachricht auf dem Smartphone. „Ist es möglich, unsere Hochzeit mit dir als Pastorin unter freiem Himmel zu feiern? Darf der Hund die Ringe bringen?“ Die Antwort ist klar: „Ja“.

Die Wünsche und Vorstellungen von Paaren für ihre kirchliche Trauung sind ganz unterschiedlich. Manche mögen es spontan, zu zweit oder im kleinen Kreis, andere planen lange im Voraus und freuen sich auf ein großes Fest. Wieder andere benötigen noch Informationen, wissen jedoch nicht, an wen sie sich wenden sollen.

Was alle eint, ist der Wunsch nach einer Segensfeier für ihre Liebe.

Im Kirchenkreis Grafschaft



Juliane Worbs
Foto: Privat

Diepholz gibt es dafür die Ankerzeit. Neben der Arbeit mit jungen Erwachsenen ist dort auch die Servicestelle für Segen, Taufe und Trauung angesiedelt – als Ergänzung zu der Arbeit in den Gemeinden.

Als Pastorin der Ankerzeit begleite und gestalte ich individuelle und verbindende Segensmomente. Bei Fragen und Wünschen genügt ein Anruf oder eine Nachricht. Ich berate gerne, stelle Kontakte her, organisiere Hochzeitsfestivals und suche gemeinsam mit den Paaren stimmige Formen und Orte für ihre Segensfeiern – in unseren Kirchen ebenso wie an anderen Orten. Denn Gottes Segen findet Menschen überall dort, wo sie Leben und Liebe feiern.

Juliane Worbs
Pastorin in der Ankerzeit
(Kirche für junge Erwachsene & Service für Segen, Taufe und Trauung im Kirchenkreis Grafschaft Diepholz)

juliane.worbs@evlka.de
<https://www.kirchenkreis-diepholz.de/kk-ankerzeit>
Instagram @anker_zeit



Kirche Kirchwalsede

en

h?

für die Zeit einer Ehe als auch für eine etwaige spätere Scheidung. Alternativ gibt es Bestrebungen eine sogenannte Verantwortungsgemeinschaft einzuführen. Diese soll einen rechtlichen Rahmen bieten für Personen, die dauerhaft füreinander eintreten wollen. Am bekanntesten ist sicher der Ehevertrag. Ob dieser oder eine andere Lösung infrage kommt, loten die Fachanwälte Ihres Vertrauens für Sie aus.

Gemeinsam weiterdenken – Region West im Gespräch

(Ijā) Eine Arbeitsgruppe der Kirchengemeinden Bingum, Pogum, Holtgaste, Logabirum, Nortmoor, der Luther-, Paulus- und Christuskirchengemeinde sowie unserer Kirchengemeinde Loga – der sogenannte Planungsraum West – beschäftigt sich derzeit mit der zukünftigen regionalen Zusammenarbeit der genannten Gemeinden.

Die Gruppe hat den Auftrag, Strukturen der Zusammenarbeit zu prüfen und weiterzuentwickeln. Zum Sprecher der Gruppe wurde Andreas Bartels, Pastor der Kirchengemeinden Logabirum und Nortmoor, gewählt. Im vergangenen Jahr traf sie sich zum ersten Mal.

Darüber hinaus fanden zwei Informations- und Schulungsver-

anstaltungen für die Kirchenvorstände aller beteiligten Gemeinden statt. Kirchenamtsleiter Carsten Wydora stellte die möglichen Formen regionaler Zusammenarbeit vor. Dazu gehört die pfarramtliche Verbindung, bei der mehrere Kirchengemeinden selbstständig bleiben, sich aber eine oder mehrere Pfarrstellen teilen. Ebenfalls erläutert wurde das Konstrukt des Kirchengemeindeverbandes, in dem die einzelnen Gemeinden eigenständig bleiben, bestimmte Aufgaben jedoch auf einer gemeinsamen Verbandsebene regeln. Eine weitere Möglichkeit des Zusammenschlusses ist die Gesamtkirchengemeinde: Hier gehören alle Gemeindeglieder formal zu einer gemeinsamen Kirchengemeinde mit einem Kirchenvorstand, wobei vor Ort Ortskirchenvorstände

bestehen können. Die Fusion dagegen führt zwei oder mehr Kirchengemeinden zu einer neuen Kirchengemeinde zusammen – ein Weg, den wir hier in Loga schon kennen.

Welche Struktur ist für unsere Region West langfristig tragfähig? Die Klärung dieser Frage ist anspruchsvoll. Wenn die Arbeitsgruppe Vorschläge erarbeitet haben wird, werden diese in die einzelnen Kirchengemeinden gebracht, dort beraten und entschieden. Über den weiteren Verlauf werden wir Sie informieren.

Pastorin Ina Jäckel und Kirchenvorsteher Hans-Hermann Woltmann vertreten unsere Kirchengemeinde in der Arbeitsgruppe.

Vielen DANK!

(Ijā) In unseren Gottesdiensten, bei Trauungen und Trauerfeiern sowie durch das freiwillige Kirchengeld haben Sie mit Ihren Spenden die Arbeit unserer Kirchengemeinde unterstützt. Im Laufe des Jahres ist dabei eine beachtliche Summe zusammengekommen. Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über die Kollekten und Spenden des Jahres 2025. An dieser Stelle möchten wir Ihnen herzlich DANKE sagen – für Ihre finanzielle Unterstützung und für das Vertrauen in die Arbeit der Kirche und unserer Gemeinde.

Durch die **Kollekten und Spenden** in Gottesdiensten, bei Andachten und in Form von Einzelspenden wurden für verschiedenste wichtige Zwecke in der Gemeinde und darüber hinaus gesammelt:

47.986,84 €

Davon sind in den Gottesdiensten im Advent, an Weihnachten und an Silvester von rund 1.500 Besucher:innen für „**Brot für die Welt**“ gespendet worden:

3.554,50 €

Der „**Freiwillige Kirchenbeitrag**“ unserer Gemeinde war im letzten Jahr u.a. für den neuen inklusiven Spielplatz hinter dem Gemeindehaus an der Friedenskirche bestimmt. Dafür haben Sie gespendet:

14.525,00 €

Insgesamt wurden 62.511,84 € gesammelt. Das ist eine wunderbare Unterstützung und dafür noch einmal ein

großes DANKESCHÖN!

Auf dem Weg zum Lektor

(I)ä Wie entsteht eigentlich ein guter Gottesdienst? Was hilft Menschen, anzukommen, mitzufeiern und sich wiederzufinden? Mit diesen Fragen beschäftigen sich derzeit Andreas Poppinga und Bernhard Kothmann, die im aktuellen Ausbildungsgang die Lektorenausbildung absolvieren.

Sie absolvieren ihre Ausbildung



Bernhard Kothmann
Foto: Regina van Lengen

an verschiedenen Orten, bislang unter anderem im Kloster Frenswegen sowie im Evangelischen Bildungshaus Rastede. Dabei geht es um die Gestaltung von Gottesdiensten und ihre liturgische Ordnung (also um den festen Ablauf und die einzelnen Elemente eines Gottesdienstes): Wie kann eine Begrüßung klar und zugleich persönlich formuliert werden? Welche Bibeltexte eignen sich als Lesung? Wie entsteht ein Fürbittengebet? Worauf ist bei der Auswahl von Liedern zu achten?

Die Ausbildung verfolgt das Ziel, die innere Struktur von Gottesdiensten zu verstehen und Gottesdienste selbst sicher gestalten zu können. In weiteren Modulen werden diese Grundlagen vertieft, z.B. im Blick auf die Predigtarbeit. Zur Ausbildung gehört außerdem, dass die angehenden Lektoren mehrere Gottesdienste selbstständig vorbereiten und durchführen.

Lektorinnen und Lektoren leiten Gottesdienste eigenverantwortlich, verfassen jedoch keine eigenen Predigten. Stattdessen erhalten sie ausgearbeitete Predigten, die sie sich sprachlich aneignen und auf die jeweilige Gemeinde zuschneiden können, wobei der inhaltliche Kern erhalten bleiben muss.

Wir freuen uns sehr über dieses Engagement – und auf viele gut gestaltete Gottesdienste in der kommenden Zeit.



Andreas Poppinga
Foto: Hanna Poppinga

Liebe ohne Zwang: Ehe in der Bibel

(Ijā) Die Bibel redet viel über Ehe – aber sie macht daraus kein Idealbild für alle. Zunächst erscheint Ehe vor allem als ein verlässlicher Rahmen für das Zusammenleben. Sie soll schützen, ordnen und Verantwortung ermöglichen. Gleichzeitig verschweigt die Bibel nicht, dass Beziehungen scheitern können. Dass Scheidung thematisiert und geregelt wird, etwa im 5. Buch Mose, Kapitel 24 ist Ausdruck von Realismus. Es geht darum, Unrecht zu begrenzen und einen gerechten Ausgleich zwischen den Partnern zu schaffen – besonders dort, wo Macht und Abhängigkeit drohen.

Darüber hinaus wird Ehe in der Bibel immer wieder bildhaft gedeutet. Die Propheten greifen sie als Gleichnis für das Verhältnis zwischen Gott und Mensch auf. „Ich will dich mir verloben in Ewigkeit“, sagt Gott in Hosea 2,21. Und bei Jesaja 54,5 heißt es: „Denn dein Schöpfer ist dein Mann.“ Ehe wird so zur Sprache für Treue, Verletzlichkeit und Neubeginn – nicht als Selbstzweck, sondern als Bild für Gottes bleibende Zuwendung.

Auffällig ist dabei: Ehe wird selten ausdrücklich als Liebesbeziehung beschrieben. Die Liebe selbst aber steht im Zentrum. Das Hohelied feiert Nähe, Be-

gehen und Gegenseitigkeit: „Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz“ (Hld 8,6). Und im Neuen Testament wird Liebe zur Grundhaltung des Glaubens: „Die Liebe hört niemals auf“ (1. Korinther 13,8).

Bemerkenswert ist schließlich: Die Bibel kennt Ehe nicht als Pflicht für alle. Zwar steht am Anfang der Schöpfung der Auftrag „Seid fruchtbar und mehret euch“ (Genesis 1,28). Doch dieser Satz beschreibt Gottes Segen für das Leben insgesamt – nicht die Festlegung eines verbindlichen Lebensmodells für jede einzelne Biografie. Genau an diesem Punkt setzt die Frage an, die Paulus im 1. Korinther 7 beantwortet. In der Gemeinde von Korinth wurde offenbar diskutiert, ob es aus geistlichen Gründen besser sei, gar nicht zu heiraten – oder ob umgekehrt Ehe als der normale, erwartete Lebensweg gelte. Paulus weist beide Verkürzungen zurück. Er betont, dass weder Ehe noch Ehelosigkeit ein religiöses Muss sind. „Ein jeder hat seine eigene Gabe von Gott, der eine so, der andere so“ (1. Kor 7,7). Ehe wird damit ausdrücklich entpflichtet und zugleich entmoralisiert. Sie ist ein möglicher Lebensweg, aber nicht der einzig richtige. Die Bibel zwingt Menschen nicht in ein bestimmtes Familienideal, sondern rechnet mit unterschiedlichen Lebensformen – und versteht diese Vielfalt als Ausdruck gelebter Freiheit vor Gott.

Hochzeitsritual
Foto: Alexander Mass (unsplash.com)



Neuer Superintendent

(Ijā) In der Synodensitzung am 20. November 2025 haben die Synodalen Pastor Frank Martin ohne Gegenstimme zum Superintendenten des Kirchenkreises Emden-Leer gewählt.

Frank Martin wird seinen Dienst am 1. April 2026 aufnehmen. Die feierliche Einführung in sein Amt findet am 19. April um 16 Uhr in einem Gottesdienst in der Lutherkirche Leer statt.

Mit der Wahl endet eine lange Vakanz, die nach dem Weggang der früheren Superintendentin Christa Olearius im Frühjahr 2024 begonnen hatte. Ein erster

Wahlversuch zur Besetzung der Superintendentenstelle im Dezember 2024 war nicht erfolgreich. Umso schöner ist es jetzt, sagen zu können: Wir sind wieder vollständig aufgestellt.

Die Leitung des Kirchenkreises wurde während der Vakanz gemeinsam getragen: Die stellvertretenden Superintendenten Sven Grundmann und Wolfgang Ritter haben geistliche Leitungsaufgaben übernommen. Gleichzeitig haben zunächst Martina Welling und Benjamin Jäckel die stellvertretende Leitung des Kirchenkreisvorstandes übernommen. Nach dem Ausscheiden



Glückwünsche nach der Wahl
Foto: Kirchenkreis Emden-Leer

von Martina Welling führten Benjamin Jäckel und Alwin Fuhs sie weiter.

Die Wahl von Frank Martin ist ein wichtiges und ermutigendes Zeichen: Der Kirchenkreis ist wieder gut und verlässlich aufgestellt – und diese lange Vakanzzeit hat nun endlich ein gutes Ende gefunden.

Landessynode

(Bjā) Ina, du bist in der „Landessynode“. Was ist das eigentlich?

Die Landessynode ist das höchste Kirchenparlament der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Da werden grundlegende Entscheidungen getroffen, die die Zukunft unserer Kirche betreffen.

Wer gehört zu dieser Synode?

Die Synode setzt sich aus Pastorinnen und Pastoren, ehrenamtlichen Vertreterinnen und Vertretern sowie Mitarbeitenden aus kirchlichen Einrichtungen zusammen. Diese Mischung ist wichtig, weil unterschiedliche Perspektiven zusammenkommen. Sie trifft sich zwei- bis dreimal im Jahr, meist für mehrere Tage. Die Tagungen finden über-

wiegend in Hannover statt.

Worüber wird in den kommenden Jahren gesprochen werden?

Die neue Synode ist für sechs Jahre gewählt – sie wird vor großen Entscheidungen stehen. Die Zahl der Kirchenmitglieder sinkt weiter, das Geld wird knapper. Ein Thema wird sein, wie Kirche künftig in den Regionen organisiert wird: Wie arbeiten Kirchengemeinden, Kirchenkreise und größere Zusammenschlüsse zusammen? Außerdem geht es um die Frage, welche Aufgaben leitende Personen wie Regionalbi-

schöffen und -bischofe künftig haben sollen. Auch wird die Synode sich weiter um die Aufarbeitung von Fällen sexualisierter Gewalt und um Prävention in diesem Bereich kümmern müssen.

Geht es nur um Strukturen?

Nein, ganz zentral ist auch die inhaltliche Frage: Wo setzt Kirche künftig ihre Schwerpunkte? Der derzeitige Fokus liegt auf „Anfänge im Glauben“. Was das konkret bedeutet – von der Arbeit mit Kindern und Familien bis hin zu missionarischen Aufgaben – wird eine der spannenden Fragen sein.



Landessynode in Hannover
Foto: Jens Schulze

Start in den Frühling

Wie jedes Jahr befreien wir die Natur in Loga von Müll. Alle sind zum Helfen willkommen: Familien, Jugendliche, Ältere. Ausrüstung: feste Schuhe, wetterfeste Kleidung, Handschuhe. Alles andere wird gestellt. Nach der Aktion: gemeinsames Grillen.

Petruskirche

Verbindungsweg 33

Samstag, 14. März, 10.00 Uhr



Auftakt der Müllsammelaktion 2025
Foto: Ingrid Visser

Spielplatz – jetzt geht's los!

(Ijā) Gute Nachrichten: Das freiwillige Kirchgeld hat eine wirklich erfreuliche Summe ergeben. Zusammen mit den Spenden des vergangenen Jahres, den Kollekten, weiteren Spenden und Fördergeldern haben wir es geschafft, das Geld für den Bau des Spielplatzes hinter dem Gemeindehaus zusammenzubekommen. Dafür sind wir sehr dankbar!

Das Projekt kann nun in die nächste Phase gehen. Die ersten

Planungen haben vor etwa einem dreiviertel Jahr begonnen – jetzt prüfen wir noch einmal, ob sich in der Zwischenzeit Preise verändert haben oder ob es Teuerungen gegeben hat. Insgesamt sind wir guter Dinge: Das Budget sollte auskömmlich sein.

Wir freuen uns sehr, dass es nun wirklich losgehen kann – und hoffen, dass der Bau des Spielplatzes in diesem Jahr, Richtung Sommer, starten wird.

Konzert der Bigband Uwe Heger

(Ijā) Am Sonntag, den 17. Mai ist die Bigband Uwe Heger in der Friedenskirche zu Gast. Freut euch auf ein abwechslungsreiches Konzert und eine besondere musikalische Atmosphäre.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird herzlich gebeten.

Friedenskirche Loga

Hindenburgstraße 6

Sonntag, 17. Mai, 17.00 Uhr



Bigband Uwe Heger
Foto: Linä Ehmen

Benefizkonzert

(Vog) Auch in diesem Jahr unterstützt die Gitarrenjugend Loga die Leeraner Suppenküche!

Nach dem Konzert findet ein gemütlicher Ausklang im benachbarten Gemeindehaus statt. Dort gibt es auch Informationen zur Leeraner Suppenküche und der Gitarrenjugend Loga.

Friedenskirche Loga

Hindenburgstraße 6

Samstag, 30. Mai, 16.00 Uhr

 **Gitarrenjugend Loga**



Benefizkonzert für die Suppenküche Leer

🎵 Musik „Querbeet“ 🎵

Friedenskirche Loga
Sa. 30. Mai 2026
16.00 Uhr

Anschließend geselliger Ausklang
im Gemeindehaus

 www.Gitarrenjugend-Loga.de 

vielseitig | Gottesdiensttermine

Datum	Friedenskirche	Petruskirche	Anderer Ort
1. März Reminisce-re		11.00 Jugendgottesdienst Pn. I. Jäckel und Team Musik: Gitarrenjugend Loga 11.00 Kindergottesdienst Antje Rademacher	
6. März			19.30 Weltgebetstag Ref. Kirche Loga
8. März Okuli	10.00 Literaturgottesdienst Lekn. R. van Lengen & Büchereiteam		
13. März		19.30 Taizé-Gottesdienst P. B. Jäckel und Team	
15. März Lätare		10.00 Abendmahlsgottesdienst P. B. Jäckel	
22. März Judika	10.00 Gottesdienst Lek. H. Kroon		
29. März Palmsonn- tag		10.00 Gottesdienst Präd. Chr. Seidemann	Passionspunkte (Details siehe Rückseite) 30. März 2026, 18 Uhr Kleine Roßbergstraße (Bahngleise) 31. März 2026, 18 Uhr Deichstraße, Pumpwerk 01. April 2026, 18 Uhr Am Hafenkopf 2, Polizei 02. April 2026, 18 Uhr Bergmann-/Friesenstraße, Kreishaus 03. April 2026, 18 Uhr Hoheellernweg 2-4, Christuskirche 04. April 2026, 18 Uhr Friesenstraße 65, Suchtberatung 06. April 2026, 18 Uhr Deichstraße 4, Pagels Garten
2. April Gründon- nerstag	10.30 Familienkirche mit KiTa Pn. I. Jäckel 19.00 Abendmahlsfeier Wein, Brot & mehr mit Pn. I. Jäckel im Gemeindehaus		
3. April Karfreitag		16.30 Gottesdienst P. B. Jäckel Musik: Uwe Heger Quartett	
5. April Ostersonn- tag	6.30 Osternacht Präd. Woltmann und Team 10.00 Abendmahlsgottesdienst P. B. Jäckel		
6. April Ostermon- tag			
12. April Quasimo- dogeniti			11.00 Gottesdienst P. B. Jäckel Musik: Posaunenchor Nortm. ProSenis
19. April Mise- ricordias	10.00 Gottesdienst P. A. Rothermundt	11.00 Kindergottesdienst Antje Rademacher	
26. April Jubilate		19.30 Gottesdienst P. B. Jäckel	
2. Mai	11.00 Konfirmation I Pn. I. Jäckel		
3. Mai Kantate	11.00 Konfirmation II Pn. I. Jäckel Musik: Gitarrenjugend Loga	10.00 Gottesdienst Präd. Woltmann Musik: ChorTöne	
10. Mai Rogate	10.00 Gottesdienst Lek. i. A. Kothmann	10.00 Konfirmation III Pn. I. Jäckel	
14. Mai Himmel- fahrt			10.00 Open Air - Gottesdienst Team luth. und ref. Pastores Evenburg
17. Mai Exaudi	10.00 Gottesdienst Präd. Woltmann	11.00 Kindergottesdienst Antje Rademacher	
24. Mai Pfingst- sonntag		10.00 Abendmahlsgottesdienst P. B. Jäckel	
25. Mai Pfingsmon- tag			10.00 Gottesdienst P. Hündling Ref. Kirche Heisfelde
31. Mai Trinitatis	10.00 Gottesdienst Lek. i. A. Poppinga		

Ansprechpersonen in der Gemeinde

Pfarrbüro info@
 26789 Leer, Verbindungsweg 27
 Montag: 10:00 - 12:00 Uhr
 Freitag: 13:00 - 15:00 Uhr
 Stefan Meyer 0491/45447793

Pfarramt pfarramt@
 26789 Leer, Hindenburgstraße 4
 Pastoren Ina und Benjamin Jäckel 0491/45447793

Ansprechpartner Ev.-luth. Kirchengemeinde Loga

Kirchenvorstand kirchenvorstand@
 * kv-vorsitz@
 Pastor Benjamin Jäckel * 0491/45447793
 Pastorin Ina Jäckel * 0491/45447793
 Monika Kaltenbach 0491/9998720
 Bernhard Kothmann 0162/9733237
 Svenja Meyer 01520/4958109
 Andreas Poppinga * 0491/9767617
 Konstanze Studt
 Melanie Thiesbrummel 0178/3126859
 Wolfgang Vogelsang 0175/4144393
 Teelka Wientjes 0176/95669404
 Hans-Hermann Woltmann 0491/9796703

Gemeindehaus (Frieden) gemeindehaus.frieden@
 26789 Leer, Hindenburgstraße 4

Gemeindehaus (Petrus) gemeindehaus.petrus@
 26789 Leer, Verbindungsweg 33

Küsterin (Friedenskirche) kuesterdienst.frieden@
 Cornelia Kamann 0491/97698989

Küsterin (Petruskirche) kuesterdienst.petrus@
 Helga Ruperti 0491/64101

Kinderkirche kindergottesdienst@
 Antje Rademacher (über Pfarrbüro) 0491/45447793

Konfirmandenunterricht konfirmanden@
 Pastorin Ina Jäckel 0491/45447793

Schaukasten schaukasten@
 Regina van Lengen 0491/9711215

Homepage webmaster@
 Benjamin Jäckel 0491/45447793

Gemeindemagazin gemeindemagazin@
 Wolfgang Vogelsang 0175/4144393

Gemeindemagazin Verteilung verteiler@
 Marilyn von Preyss 0491/73339
 Pastor Benjamin Jäckel 0491/45447793

Bauausschuss bauausschuss@
Finanzausschuss finanzausschuss@
Friedhofsausschuss friedhofsausschuss@
Personalausschuss personalausschuss@

Kindertagesstätte

Kindertagesstätte Loga kita@
 KiTa (26789 Leer, Hoher Weg 5a)
 Krippe (26789 Leer, Hindenburgstr. 4)
 Sabine Larisch 0491/72906

Förderkreis KiTa Loga
 Janna Weigmann foerderkreis-kiga-loga@gmx.de

Friedhof Loga

Friedhof friedhof@
 26789 Leer, Kapellenweg 14

Friedhofsverwaltung friedhofsverwaltung@
 26789 Leer, Frisiastr. 11 montags 18:00-19:00 Uhr
 Elvira Klapproth 0491/7755
 0162/8728177

Friedhofsausschuss friedhofsausschuss@
 Wolfgang Vogelsang 0491/99239811

Petrus-Bücherei-Loga

26789 Leer, Verbindungsweg 33
 Telefon 0491/21279845
 eMail buecherei-info@
 Onlinekatalog www.bibkat.de/petrusbuecherei/
 Auch als App im Playstore bibkat
 Mittwochs 16.00-18.00 Uhr
 Sonntags 11.00-12.30 Uhr

Angelika Lübbühren 0491/71971
 Christa Bruns 0491/997010
 Regina van Lengen 0491/9711215

Diakonische Arbeit

Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen
 0491/9604881

Sucht und Suchtprävention
 0491/9768320

Diakonisches Werk
Schuldnerberatung 0491/9768321
Schwangerschaftskonfliktberatung .. 0491/9768321
Kur- und Sozialberatung 0491/9768321

Anonyme Alkoholiker (AA-Meeting)
 0491/9767402
 0151/46187167

Telefonseelsorge
 0800/0116016

Nähseelsorge
 0176/96189158

Chöre und Gruppen

Die nachfolgenden Chöre und Gruppen treffen sich zu den angegebenen Zeiten im Gemeindehaus der **Friedenskirche**. Die Termine können in den Ferien abweichen.

- Gitarrenjugend Loga**..... gitarrenjugend@
Marion Vogelsang..... 0491/99239813
jeden Donnerstag um 17.30 Uhr
- Chor „Lichtstrahl“** lichtstrahl@
Cyra Vogel..... 0491/9991675
jeden Mittwoch um 18.00 Uhr
- Evangelische Jugend** evangelische-jugend@
Ina Jäckel..... 0491/45447793
nach Vereinbarung
- Frauentreff**..... frauentreff.frieden@
Rudolf Menzi 0491/72319
jeden 3. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr
- DekoWerk**..... dekowerk@
Regina van Lengen 0491/9711215
nach Vereinbarung
- Hauskreis**..... hauskreis@
Sören Heinsohn 01520/3603103
nach Vereinbarung
- Frühstück** fruehstueck@
Regina van Lengen 0491/9711215
nach Vereinbarung
- Spielegruppe** spieleabend@
Karin Müller-Winterboer
freitags oder samstags (siehe Veranstaltungskalender)
- Anonyme Alkoholiker**
Jeden Dienstag um 20.00 Uhr
jeden Sonntag um 18.00 Uhr

Chöre und Gruppen

Die nachfolgenden Chöre und Gruppen treffen sich zu den angegebenen Zeiten im Gemeindehaus der **Petruskirche**. Die Termine können in den Ferien abweichen.

- Ehemaliger Chor**
Hanne Beitelmann..... 0491/72175
jeden 1. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr
- ChorTöne**..... chortoene@
Bärbel Auen 0160/94438788
jeden Freitag um 18.00 Uhr
- Gospelchor „together“** together@
Joachim Robbe 0491/9776036
jeden Montag um 19.30 Uhr
- Blockflötenchor**..... blockfloetenchor@
Ursula Witte-Fischer 0491/9921931
jeden Montag um 17.30 Uhr
- Frauentreff**..... frauentreff.petrus@
Ursula Witte-Fischer 0491/9921931
jeden 2. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
- Männerrunde**..... maennerrunde@
Herbert Kroon 0491/71538
Peter van Lengen 0491/9711215
jeden 1. Montag im Monat um 19.30 Uhr
- Nähgruppe**..... naehgruppe@
Regina van Lengen 0491/9711215
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 9.30 Uhr
- Lektorenkreis** lektorenkreis@
Christine Seidemann 0491/74169
nach Vereinbarung
- „Zuversicht“-Selbsthilfegruppe für Angehörige von Suchtkranken**
Anja Jung 0170/5409988
jeden Donnerstag um 19.30
- Boulen bei Petrus** boulen@
Wilfried Janssen 0491/9995935
jeden Freitag um 14.00 Uhr
- BiCK** bick@
Ingrid Visser 01512/3638653
nach Vereinbarung
- Kinderkram** kinderkrum@
Nina-Marie Hagen..... 0491/9711046
nach Vereinbarung
- Zwergencafé**..... zwergencafe@
Gaby Apfß 01515/1451557 (WhatsApp)
Jeden Mittwoch um 15.00 Uhr
- Café „Dein Moment“** DeinMoment@
Franzi Wessel 0174/9077611

Karwoche & Ostern

(RvL) Die **Passionspunkte** finden an unterschiedlichen „Wunden Punkten“ unserer Stadt statt. **(Siehe Rückseite)** Die Andachten beginnen immer um **18.00 Uhr** und dauern etwa 35 Minuten. Achten Sie bitte auf wetterfeste Kleidung.

Gründonnerstag

Morgens um **10.30 Uhr** findet ein **Familiengottesdienst** mit der KiTa Loga in der Friedenskirche statt. Eingeladen sind alle großen und kleinen Menschen.

Abends um **19.00 Uhr** treffen wir uns zur **Abendmahlsfeier** im Gemeindesaal der Friedenskirche mit Brot, Traubensaft und Wein. Wir erinnern uns an das letzte Mahl, das Jesus mit seinen Freunden gefeiert hat. Bringt gerne einen Dipp, Salat usw. zum Buffet mit. Bitte telefonisch oder per Mail anmelden, spontane Besuche sind natürlich trotzdem möglich.

Karfreitag

Zur **Erinnerung an die Todesstunde Jesu** treffen wir uns um **16.30 Uhr** in der Petruskirche. Ein stiller Raum für Gedanken, Klage und Hoffnung, musikalisch gestaltet von Uwe Heger und dem GoldSaxEnsemble.

Ostersonntag

Um **6.30 Uhr** trifft sich die Gemeinde vor der Friedenskirche zur Feier der **Osternacht**. Mit seiner besonderen Atmosphäre steht dieser Gottesdienst für den Übergang vom Tod zurück ins Leben und von der Dunkelheit zum Licht.

Um **10.00 Uhr** gibt es in der Friedenskirche einen **Festgottesdienst** mit Abendmahl. Wir feiern die Auferstehung mit fröhlicher Musik - für alle, die das große Halleluja lieben.

Ostermontag

Im wunderschönen Garten von Ernst Pagels schließen wir die Passionspunkte mit einer **ökumenischen österlichen Andacht um 18.00 Uhr** ab. Wir lassen uns berühren von der Geschichte der Jünger, die nach Emmaus unterwegs sind.

SingeFrühstück

(RvL) Wir laden wieder herzlich ein zu einem Singefrühstück mit der Gitarrenjugend Loga. Nach einem leckeren Frühstück singen wir unter der bewährten Anleitung von Marion Vogelsang neuere Kirchenlieder. Um eine angemessene Spende wird gebeten.

Bitte anmelden:

fruehstueck@kirche-loga.de
Petruskirche, Gemeindehaus
Samstag, 25. April, 9.30 Uhr

Taizégottesdienst

Manchmal braucht es einen Moment der Stille; einen Raum, in dem niemand etwas von mir will. Nur Kerzenschein, Musik und Zeit zum Durchatmen. Unser Taizégottesdienst ist so ein Ort: Ruhe, Wärme, Licht und Klang. Eine Stunde nur für dich. Zum Ankommen. Zum Runterkommen. Zum Durchatmen.

Im März findet er vorerst zum letzten Mal statt. Weiter geht es im Oktober.

Herzliche Einladung.

Petruskirche Loga
Verbindungsweg 33
Freitag, 13. März, 19.30 Uhr

Taizé-Gottesdienst Dezember 2025
Foto: Monika Kaltenbach



Frühlingsfest-Gottesdienst im „ProSenis“

Am **12. April um 11 Uhr** laden wir herzlich zu einem besonderen **Gottesdienst** im Rahmen des Frühlingsfestes im Seniorenzentrum „Haus am Julianenpark“ der „ProSenis GmbH“ ein. Gemeinsam wollen wir den Frühling

feiern. Der Posaunenchor Nortmoor wird den Gottesdienst musikalisch begleiten und für eine festliche Atmosphäre sorgen.

Im Anschluss gibt es eine kulinarische Köstlichkeit, denn neben

dem geistlichen soll natürlich auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen!

Haus am Julianenpark

Hauptstraße 70

Sonntag, 12. April, 11.00 Uhr

Kinderkleider- & Spielzeugbörse

Angeboten werden Baby- und Kinderklamotten, Spielzeug, Bücher, Toniefiguren und vieles mehr.

Es gibt Kaffee, Tee und Kuchen. Wir weisen darauf hin, dass die Börse dieses Mal in der Petruskirche stattfindet – nicht im Gemeindehaus der Friedenskirche!

Nähere Informationen erhält man bei **Monika Kaltenbach:**
boerse@kirche-loga.de

Petruskirche

Verbindungsweg 31-33

Sonntag, 8. März, 11.00 Uhr

Einlass für Schwangere:

10.30 Uhr



Schon mal vormerken!

Die nächste Börse ist am:

Sonntag, 20. Sept. 2026

Schmuckverkauf

Nach dem großen Erfolg beim Bücherflohmarkt im Herbst letzten Jahres bietet die BiCK-Gruppe parallel zur Kinderkleider- und Spielzeugbörse wieder Modeschmuck zu günstigen Preisen an. Von hübschem Modeschmuck bis zu hochwertigeren Schmuckstücken ist alles dabei.

Von dem Erlös werden Nistkästen, Stauden, Büsche und Bäume für das Biodiversitätsprojekt unserer Kirchengemeinde gekauft.

Petruskirche Loga

Verbindungsweg 31-33

Sonntag, 8. März, 11.00 Uhr

Männerfrühstück

Nach einem leckeren Frühstück erzählt unser Bürgermeister Claus-Peter Horst von seiner Arbeit, und kommt mit den Teilnehmern ins Gespräch.

Bitte anmelden:

m-petrus-loga@gmx.de

oder telefonisch bei:

Herbert Kroon, 0491 71538

oder

Peter v. Lengen, 0491 9711215

Friedenskirche, Gemeindehaus

Hindenburgstraße 4

Samstag, 11. April, 9.30 Uhr



Matilda in der Friedenskirche Loga

(Ijā) Seit vielen Jahren beteiligt sich Zonta International an der weltweiten Kampagne „Zonta Says NO“, die während der 16 Days of Activism vom 25. November bis 10. Dezember mit der Signalfarbe Orange auf Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam macht. Ein besonderes Zeichen dieser Aktion ist die „Matilda“ – eine 1,50 m große, orangefarbene Holzfigur.

Matilda sagt klar: NEIN zu Gewalt an Frauen und Mädchen. Sie steht dafür, hinzusehen, wachsam zu sein und Betroffene

nen Wege zu Hilfe aufzuzeigen.

Die Idee stammt ursprünglich aus Australien, wo der Prototyp als „Orange Lady“ entwickelt wurde. In Deutschland wurde sie unter dem Namen „Matilda“ bekannt. Gefertigt werden die Figuren unter anderem von Schülerinnen und Schülern der BBS Aurich sowie den Werkstätten für behinderte Menschen in Burhafa.

In der Friedenskirche Loga ist nun eine kleine Version (Tischversion) von Matilda einge-

Stoffe, die den Glauben erzählen

(Ijā) Schon vor einiger Zeit haben wir uns auf den Weg gemacht, neue Paramente, also kunstvoll gestaltete textile Behänge am Altar und an der Kanzel, für die Friedenskirche zu erwerben. Ermöglicht wurde dieses Projekt durch das freiwillige Kirchgeld 2024. Gemeinsam mit dem Bildkünstler Markus Giersch entstanden die Entwür-

fe. Inzwischen sind die ersten beiden Paramente fertiggestellt und werden bereits im Gottesdienst genutzt: das violette und das rote Parament.

Beide zeichnen sich durch eine moderne und zugleich schlichte Gestaltung aus, die sich harmonisch in den Kirchenraum einfügt. Die Linienführung greift die Architektur der Friedenskirche auf und verbindet sie fein mit den unterschiedlichen Farben des Kirchenjahres. In der Paramentenwerkstatt des Benediktinerinnenklosters in Osnabrück wurden die Stoffe mit feinen Goldfäden entsprechend dem Entwurf bestickt.

Das violette Parament steht traditionell für die Passions- und Fastenzeit, für Entbehrung, Konzentration und Rückbesinnung.



Stella und Ina mit Matilda
Foto: Ina Jäckel

zogen. Anfang Dezember überreichte Stella Nieto-Ernst sie an Pastorin Ina Jäckel. Unsere Matilda erinnert uns täglich daran, dass Hinsehen und Haltung zeigen einen Unterschied machen können.

Auf dem dunkleren Grund ist das Gold gut wahrnehmbar, ohne sich aufzudrängen. Es kann als Zeichen der Suche nach dem Göttlichen verstanden werden – als leiser Hinweis darauf, dass im Verzicht, in der Begrenzung und im Innehalten etwas aufscheint, das über uns selbst hinausweist. Fasten meint dabei mehr als den Verzicht auf Essen: Es ist eine Einladung, neu auf das eigene Leben und auf Gott zu schauen. Ganz anders das rote Parament: Hier tritt das Gold kraftvoll hervor und verbindet sich mit dem Rot zu etwas Lebendigem, fast Loderndem – ein starkes Bild für die Gabe des Heiligen Geistes. Die beiden weiteren Paramente – weiß für die Christustage und grün für die Trinitatiszeit – werden bis zum Sommer fertiggestellt. Sie vervollständigen das Ensemble.

Neues Parament
Foto: Regina van Lengen



„Dein Moment“ – Zeit zum Auftanken

(Ijā) Mit „**Dein Moment**“ startet am 14. März ein neues Angebot in unserer Gemeinde. Einmal im Monat, an einem Samstagnachmittag, entsteht ein offener Raum für alle, die sich eine kleine Pause vom Alltag wünschen: zum Ankommen, Auftanken und Erleben von Gemeinschaft.

Bei Tee, Kaffee und Kuchen ist jede und jeder willkommen – ob allein, mit Baby, mit Kindern oder als ganze Familie. Es geht um Begegnung: Ins Gespräch kommen oder einfach zuhören, so wie es gerade passt. Ein kurzer Impuls gibt einen Gedanken mit auf den Weg, im Mittelpunkt

steht jedoch das gemeinsame Da-Sein. Während Kinder Raum zum Spielen finden, dürfen Erwachsene zur Ruhe kommen.

Komm vorbei, du bist herzlich willkommen!

Bei Fragen wende dich gern an :
Franzi Wessel
0174/9077611
DeinMoment@kirche-loga.de

Petruskirche Loga
Verbindungsweg 33
Samstag, 14. März, 15:00 Uhr
Samstag, 25. April, 15.00 Uhr
Samstag, 23. Mai, 15.00 Uhr



Konfirmationen im Mai

(Ijā) 31 Konfirmand:innen sind seit fast einem Jahr in unserer Gemeinde unterwegs. Monat für Monat haben wir uns an einem Samstag getroffen und uns einmal quer durch die Themenwelt des Glaubens und der Kirche gearbeitet. Wir haben diskutiert, gemalt, gebastelt, Gottesdienste gefeiert und gebetet, gespielt und gerätselt. Sogar ein Kunstprojekt mit der Künstlerin Hilde-

gard Sjoukje war auch in diesem Jahr wieder dabei.

Oft waren wir eine große, fröhlich-bunte Gruppe mit Konfirmandinnen und Konfirmanden, den vielen Teamern und Teamerinnen und einer Pastorin.

Am Samstag, den 2. Mai werden in der Friedenskirche konfirmiert:

Lina Baalman, Jonna Bohlen, Thies Bosker, Lukas Buxel, Jenneke Garrels, Sander Klopp-Siefken, Lukas Mühler, Filia Rustien, Ida Rustien, Annemarie Rüberrus, Max Vennekamp

Am Sonntag, den 3. Mai werden in der Friedenskirche konfirmiert:

Femke Blesinski, Lisbeth Boekelmann, Thies Christl, Jona Dazirignon, Lilith Jackschath, Wencke Kaltenbach, Lucy Lemke, Adrian Peters, Kalia Pliskat, Myka Schmidt, Pia Weelborg

Am Sonntag, den 10. Mai werden in der Petruskirche konfirmiert:

Thees Bieder, Milan Engelmann, Florian Erler, Max Falk, Jax Salwasser, Amelie Schierhold, Valeria Schmidt, Riena Stromann

Gottes Segen wünschen wir!



Segen zur Konfirmation
 Foto: N. Schwarz (GemeindebriefDruckerei.de)

Rekord bei der Ausleihe

(RvL) Nachdem bereits 2024 die Ausleihzahlen von 7500 auf fast 10000 gestiegen waren, hat sich das Ergebnis in 2025 auf 11050 Ausleihen erhöht. Alle Medien wurden mindestens fünfmal umgesetzt. Das ist eine enorme Leistung bei 3 ½ Stunden Ausleihzeit pro Woche. 22 Veranstaltungen wurden durchgeführt,

insamt haben wir 4400 Besucher:innen gezählt. An ehrenamtlich geleisteter Arbeit kamen über 4000 Stunden zusammen. Das Büchereiteam freut sich sehr, dass unsere Bücherei so gut angenommen wird und lädt Interessierte herzlich ein, sie zu entdecken.

Veranstaltungen

Literaturgottesdienst

Zum Internationalen Tag der Frauen lädt das Team der Bücherei zu einem Literaturgottesdienst zum Roman „Lügen über meine Mutter“ von Daniela Dröscher ein. Die Autorin erzählt vom Aufwachsen in einer Familie, in der das Übergewicht der Mutter das vorherrschende Thema ist. Dieser Literaturgottesdienst bringt einen Roman mit der Bibel ins Gespräch. Herzliche Einladung!

**Friedenskirche
Hindenburgstr. 4
Sonntag, 8. März, 10.00 Uhr**

Altpapiercontainer

Auf dem Parkplatz der Petruskirche steht zum Bücherflohmarkt ein Altpapiercontainer zur kostenlosen Abgabe von Altpapier.

Der Erlös wird für den Bestandsaufbau der Bücherei verwendet.

**Petruskirche
Verbindungsweg 31-33
Freitag, 17. - Sonntag, 19. April**

Zauberwerkstatt: Drachen

In diesem Jahr bieten wir für Grundschul Kinder eine „Kleine Nacht der Bücherei“ mit einer Zauberwerkstatt an. Gemeinsam mit der Künstlerin Izumi Mikami-Rott beschäftigen wir uns einen Abend lang mit Drachen. Es wird vorgelesen und gebastelt und natürlich gibt es viele leckere Sachen, wie zum Beispiel Dracheneier. Wer dabei sein möchte, sollte sich anmelden: buecherei-anmeldung@kirche-loga.de

Die Teilnahme ist kostenlos.

**Petrus-Bücherei-Loga
Verbindungsweg 33
Freitag, 20. März, 18.00 Uhr**

Bücherflohmarkt

Weit über 3000 Medien (Romane, Kinder- und Jugendbücher, Kunstbildbände, Sachbücher, Biografien, Zeitschriften, DVDs, CDs, Gesellschaftsspiele u.v.m. sind im Angebot. Kaffee, Tee und selbstgebackene Kuchen wird es im Büchercafé geben. Herzliche Einladung!



3 ½ Pfoten für das Lesen

Mit Mala, einer Golden-Retriever-Hündin, in entspannter Atmosphäre das laute Vorlesen üben. Immer zwischen 16 und 18 Uhr. 20 Minuten-Termine. Teilnahme kostenlos.

Nur nach Anmeldung: buecherei-anmeldung@kirche-loga.de

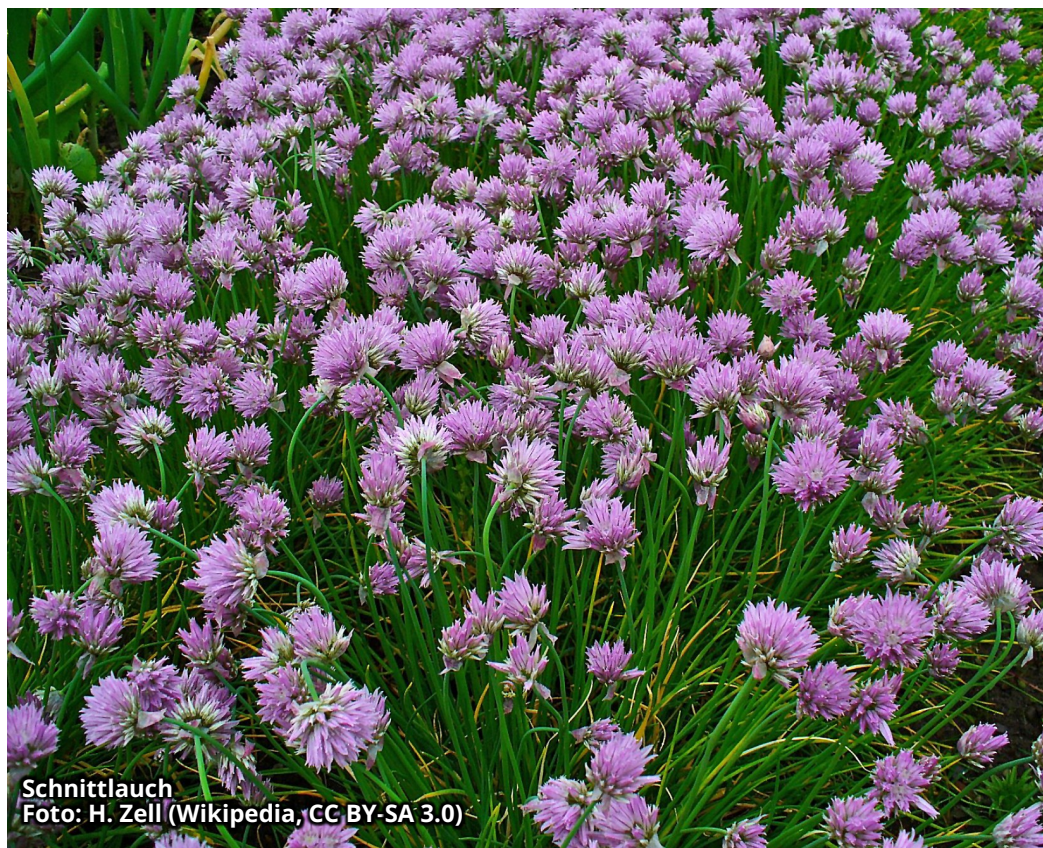
**Petrus-Bücherei-Loga
Verbindungsweg 33
Mittwoch, 18. März
Mittwoch, 15. April
Mittwoch, 13. Mai**

Der Erlös wird für den Bestandsaufbau der Bücherei verwendet.

**Petruskirche, Gemeindehaus
Verbindungsweg 33
Samstag, 18. April, 13.00 Uhr**

Ganz einfach

(IV) Kennen Sie das auch? Sie lieben die Natur, Sie finden Hilfe für Insekten prima, Sie möchten auch gern helfen, aber wie? So viele Hindernisse scheint es zu geben: Kein Platz, weil nur Balkon, Terrasse oder winziger Garten vorhanden; keine Zeit oder wenig Lust für Pflanzenpflege; keine Kenntnisse – Wie soll man überhaupt anfangen? Was soll man pflanzen? Was nützt wirklich? – und dann kaufen Sie vielleicht ein Insektenhotel und hängen es auf, weil damit doch etwas für die Insekten getan ist. Völlig verständlich. Aber gibt es nichts Besseres? Denn leider hilft ein Insektenhotel wenig, wenn die Umgebung kein Futter für Wildbienen, Schmetterlinge und Co. sowie ihre Brut bietet. Also: Futter muss her. Wie geht das, wenn ich z.B. nur einen Balkon oder eine Terrasse habe? Ganz einfach: Kaufen Sie Sommerblu-



Schnittlauch
Foto: H. Zell (Wikipedia, CC BY-SA 3.0)

men für ihre Balkonkästen und Ihre Terrassentöpfe, die den Insekten Pollen und Nektar bieten. Leider sind Geranien, Fleißige Lieschen und Petunien dafür nicht geeignet. Aber z.B. Glockenblumen, Zwerggalant, Färberkamille, Salbei und sehr,

sehr viele andere Blumen, die man in Balkonkästen und Terrassentöpfe pflanzen kann. Hier reicht der Platz nicht, um sie alle aufzuzählen. Geben Sie doch einfach bei Google „Balkonpflanzen für Wildbienen“ ein – schon wird Ihnen geholfen. Noch ein Tipp: Ganz normale Küchenkräuter in große Töpfe pflanzen und blühen lassen, z.B. Schnittlauch. Säen Sie ihn aus oder kaufen Sie ein paar Pflanzen und lassen Sie ihn blühen. Eine wunderbare Nahrungsquelle für Wildbienen!

Auch zur Förderung unserer Insektenpopulation durch Küchenkräuter finden Sie viele Informationen im Internet. Informieren Sie sich! Also: Es ist ganz einfach und unaufwändig, selbst mit wenig Platz und Arbeit Insekten zu helfen.



Schnittlauchblüte mit Steinhummel
Foto: Ivar Leidus (Wikipedia, CC BY-SA 4.0)

Traditionen und Rituale in der KiTa

(KW) Kinder sind „Selbstlerner“. Sie entwickeln sich in ihrem eigenen Tempo. Wir als evangelische KiTa unterstützen sie dabei. In unserer Arbeit verbinden wir christliche Werte und Glaubensvorstellungen mit Traditionen und Ritualen.

Mit einer positiven Begrüßung und Verabschiedung wird beim Morgen- und Abschlusskreis spielerisch ein Rahmen für den Tag geschaffen. Diese beiden Stuhlkreise fördern das Gemeinschaftsgefühl und verbessern die sozialen Kompetenzen. Die Kinder sind tagsüber sehr aktiv, sie erleben viel, all dies kann in den Stuhlkreisen intensiv und gezielt besprochen werden.

Die Kooperation mit der Daalerschule ermöglicht den Kindern bereits vor dem Schuleintritt Abläufe und Strukturen der Schule kennenzulernen. Das erleichtert ihren Übergang vom Kindergarten in die Schule.

Eine jahrzehntealte Tradition ist der Besuch von Pastor Jäckel oder Pastorin Jäckel alle 14 Tage zu einer Andacht bei uns. Den Kindern werden dabei in einem offenen Angebot religiöse Basiskenntnisse und christliche Werte nahegebracht. Auch wir bemühen uns mithilfe von religionspädagogischem Material im Alltag darum.

Einige Feste, die die Vielfalt der

Herkunft unserer Kinder spiegeln, feiern wir jährlich. Sie besitzen einen ganz besonderen Stellenwert. Sie fördern die interkulturelle Kompetenz, bauen Ängste ab und schaffen Selbstvertrauen. Die Kinder gewinnen positive Erinnerungen, das Verständnis für (andere) Traditionen wird gefördert und alle fühlen sich als Teil einer Gemeinschaft. Das vermittelt Kindern Halt und Sicherheit.

Nicht an allen Ritualen und Traditionen halten wir fest. Es ist immer wichtig, sich dem Wandel der Gesellschaft anzupassen und mit Veränderung mitzugehen. Wir reflektieren regelmäßig, welche Traditionen für unser Miteinander förderlich sind und welche wir loslassen sollten, damit wir jedem einzelnen Kind gerecht werden und die uns anvertrauten Kinder unsere Einrichtung gerne besuchen.

Andacht in der KiTa Loga
Foto: Ina Jäckel



Wenn Glaube Farbe bekommt

(Ijā) Was bedeuten eigentlich Herz, Kreuz, Taube oder Regenbogen? Darüber haben sich unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden im November Gedanken gemacht – gemeinsam mit der Künstlerin Hildegard Jauk-Uken.

Schnell wurde klar: Hinter diesen Symbolen steckt mehr, als man auf den ersten Blick sieht. Sie erzählen von Hoffnung, Liebe, Frieden und Gemeinschaft – und

davon, was Menschen trägt. Natürlich blieb es nicht bei Gesprächen. Es wurde gemalt, ausprobiert, gelacht und gemeinsam entschieden, welche Motive auf zwei Plexiglassäulen übertragen werden sollten. Dabei war deutlich zu spüren, wie viel Freude kreatives Arbeiten in der Gruppe macht.

Die bunten Glaubenssäulen wurden für unsere Petruskirche gestaltet. Dort laden sie künftig



Konfi-Unterricht im Gemeindehaus
Foto: Ina Jäckel



Kreativer Konfi-Unterricht
Foto: Ina Jäckel

dazu ein, stehen zu bleiben und genauer hinzuschauen.

Vor allem aber zeigen sie: Glaube ist nichts Fertiges. Jede Generation entdeckt ihn neu – und bringt ihre eigenen Farben mit.

SingBar, Auftritte, Kirchentag und mehr

(Vog) In diesem Quartal ist die Gitarrenjugend gleich bei drei Veranstaltungen in den Logaer Kirchen zu hören. Am 1. März im Jugendgottesdienst in der Petruskirche, am 3. Mai im Konfirmationsgottesdienst in der Friedenskirche und am 30. Mai mit unserem Benefizkonzert für die Leeraner Suppenküche.

Neben dem SingeFrühstück am 25. April in der Petruskirche be-

teiligen wir uns auch in diesem Jahr wieder am Schießen der Logaer Vereine und Verbände.

Wir haben an der SingBar (eine Liederbörse) in Verden teilgenommen und werden auch noch an der SingBar in Rhaderfeln und dem Chorleitertreffen in GroÙheide teilnehmen. Zum Sommer beginnt dann auch schon die Vorbereitung für den Kirchentag 2027.



Gruppenfoto 2025
Foto: Wolfgang Vogelsang

Daneben gibt es auch immer wieder gesellige Veranstaltungen, wie Spieleabende, Fahrradtouren etc.

Wer mitmachen möchte, kann sich gerne telefonisch oder per eMail melden. Für weitere Information besucht gerne unsere Homepage.

Die Gitarrenjugend ist außerdem bei Youtube, Facebook, Instagram und WhatsApp zu finden.



www.gitarrenjugend-loga.de

Segen für alle, die Leben teilen

(Ijā) Gott schenke euch Zuversicht für die Tage, an denen alles leicht ist, und für die Tage, an denen die Liebe mehr Entscheidung ist als Gefühl.

Gott stärke eure Liebe – nicht nur im Großen, sondern im Unspektakulären des Alltags: in Geduld, wenn Verständnis schwerfällt, im Zuhören, wenn Worte fehlen, im Nachgeben, ohne sich selbst zu verlieren, im Mut, immer wieder neu anzufangen.

Gott schenke euch aufmerksame Augen füreinander – für das, was unausgesprochen bleibt, für jedes kleine Glück, und für das, was zerbrechlich geworden ist und eure besondere Zärtlichkeit braucht.

Gott gebe euch Worte, wenn Reden notwendig ist, und Stille, wenn sie heilsamer ist als jedes Argument. Gott bewahre euch davor, einander selbst-

verständlich zu nehmen, und erinnere euch daran, wie kostbar es ist, dass ihr euch habt.

Gott schenke euch die Freiheit, einander wachsen zu lassen, und die Treue, euch immer wieder zu suchen. Wenn Wege sich verengen und Zweifel laut werden, lege Gott seine Hoffnung zwischen euch. Wenn ihr euch fremd fühlt, führe er euch behutsam zueinander zurück.

So segne euch Gott, der euch gewollt hat, lange bevor ihr einander kanntet, der euch miteinander verbunden hat, der in eurer Liebe wohnt und euch hält – auch dann, wenn eure eigene Kraft nicht mehr ausreicht.

Amen.

gemeinsam | dit und dat

Weltgebetstag 2026



(RvL) „Kommt! Bringt eure Last“ ist die Gottesdienstordnung des Weltgebetstags überschrieben, die in diesem Jahr aus Nigeria kommt. Mit mehr als 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa; der Norden ist muslimisch geprägt, der Süden christlich. Nigeria hat eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3 % der Menschen sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl- und Raffineriein-

dustrie, mit boomender Film- und Musikindustrie, ist das Land wirtschaftlich stark. Reichtum und Macht sind jedoch ungleich verteilt. Der Weltgebetstagsgottesdienst ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung, vorbereitet von Frauen der Kirche Logabirum, unserer Gemeinde und der Reformierten Gemeinde Loga. Herzliche Einladung!

**Reformierte Kirche Loga
Am Schlosspark
Freitag, 6. März, 19.30 Uhr**



achtsam | Anteil nehmen

Nachruf Sieghild Sauer

Ende November entschlief im Vertrauen auf Gottes Gnade und Barmherzigkeit die Diakonin und Kirchenmusikerin Sieghild Sauer, geb. Winde im Alter von 88 Jahren.

Frau Sauer hat in unterschiedlichen Gemeinden unzählige Gottesdienste an der Orgel begleitet,

auch auf der Flöte war sie eine Meisterin. Jahrzehntlang hat sie in der ehemaligen Petruskirchengemeinde Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Flötenunterricht erteilt. Nach dem Tod von Hannelore Brand übernahm sie gemeinsam mit Ursula Witte-Fischer die Leitung der Flötengruppe der ehemali-

gen Friedenskirchengemeinde.

Wir verdanken Sieghild Sauer viele besondere musikalische Momente und erinnern uns gerne an ihr herausragendes Engagement. Wir nehmen Abschied und vertrauen darauf, dass sie in Gottes Liebe geborgen ist.

Impressum

Herausgeber:
Redaktion:

Weitere Autor:innen:
ViSdP:

Internet:

eMail:

Layout:

Verteilung:

Druck/Auflage:

Titelbild:

Rückseite:

Kontoverbindung:

Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Loga
Ina Jäckel (IJä), Benjamin Jäckel (BJä), Svenja Meyer (SMe),
Regina van Lengen (RvL), Ingrid Visser (IV), Wolfgang Vogelsang (Vog)
Juliane Worbs (JW), Kai Wilbers (KW)
Pastorin Ina Jäckel, Hindenburgstraße 4, 26789 Leer,
Telefon 0491/45447793

<http://www.Kirche-Loga.de>

gemeindemagazin@kirche-Loga.de

Wolfgang Vogelsang

Merrilyn von Preyss, Peter van Lengen, Ingrid Visser und Team

Gemeindebriefdruckerei.de / 2.500 Exemplare

Trauung in der Ev.-luth. St. Bartholomäuskirche Kirchwalsede, Foto: Stefan Schröder

Passionspunkte, Ev.-luth. Lutherkirchengemeinde Leer

Empfänger:

IBAN.:

BIC:

Verwendungszweck:

Ev.-luth. Kirchenkreis Emden-Leer

DE16 2855 0000 0006 8116 08

BRLADE21LER

Ev.-luth. Kirchengemeinde Loga



www.kirche-loga.de

Redaktionsschluss:

10. April 2026

PASSIONS PUNKTE 2026

„Außerhalb kirchlicher Mauern“, außergewöhnliche Orte, relevante Themen, besondere Musik, engagierte Fachleute, ein engagiertes Team, biblische Botschaften, Pastor*innen, eine ca. 35-minütige Feier und eine große Zahl an Teilnehmenden: Das sind die Bestandteile der PASSIONSPUNKTE, die von den Gemeinden der Luther-, Christus-, Pauluskirche, der Ev. Luth. Kirchengemeinde Loga in Kooperation mit der ACK Leer und dem Heimatverein Leer e.V. an wunden Punkten Leers gefeiert werden.

Beginn
jeweils um
18.00 Uhr

PASSIONS PUNKTE 2026

OSTERMONTAG ÖSTERLICHE ANDACHT UND ABSCHLUSSFEIER

Mo, 6. April 2026 | 18.00 Uhr

in Pagels Garten
an der Deichstraße 4, 26789 Leer

Musizierende – Fachleute – Lektor*innen – Pastor*innen

PASSIONSPUNKT GEFANGEN UND MISSACHTET

Mo, 30. März 2026 | 18.00 Uhr

Kleine Roßbergstraße
an den Bahngleisen, 26789 Leer

Musizierende – Fachleute – Lektor*innen – Pastor*innen

PASSIONSPUNKT SEHN-SUCHEN

SA, 4. April 2026 | 18.00 Uhr

Suchtberatung
Friesenstraße 65 Innenhof, 26789 Leer

Musizierende – Fachleute – Lektor*innen – Pastor*innen

PASSIONS PUNKTE 2026

PASSIONSPUNKT AUSGEBLENDET UND VERLEUGNET

DI, 31. März 2026 | 18.00 Uhr

Hauptpumpwerk der Stadt Leer
Deichstraße, Ende Ubbo-Emmius-Straße, 26789 Leer

Musizierende – Fachleute – Lektor*innen – Pastor*innen

PASSIONSPUNKT ZUM ZWEITEN MAL GEKREUZIGT

FR, 3. April 2026 | 18.00 Uhr

Christuskirche Leer
Hoheellernweg 2-4, 26789 Leer

Musizierende – Fachleute – Lektor*innen – Pastor*innen

PASSIONSPUNKT VERRATEN UND GEBLENDET

DO, 2. April 2026 | 18.00 Uhr

Vor dem Kreishaus Leer (Altbau)
Ecke Bergmannstraße/ Friesenstraße, 26789 Leer

Musizierende – Fachleute – Lektor*innen – Pastor*innen

PASSIONSPUNKT MISSHANDELT, ÜBERSEHEN, ERMORDET

MI, 1. April 2026 | 18.00 Uhr

Polizei Leer
Am Hafenkopf 2, 26789 Leer

Musizierende – Fachleute – Lektor*innen – Pastor*innen

PETRUS+
FRIEDENS
KIRCHE Loga

Gemeindemagazin der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Loga
Hindenburgstr. 4
26789 Leer